

# 2023

**KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT**  
zum 30. Juni 2023

# Inhalt

02	<b>Vorwort des Vorstands</b>
04	<b>Die Viscom-Aktie</b>
07	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
07	<b>Grundlagen des Konzerns</b>
07	Geschäftsmodell des Konzerns
10	<b>Wirtschaftsbericht</b>
10	Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche
12	<b>Zusammengefasste Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs</b>
12	Ertragslage
13	Regionale Entwicklungen
14	Finanzlage
15	Vermögenslage
16	Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
17	<b>Nachtragsbericht</b>
17	<b>Chancen- und Risikobericht</b>
17	<b>Prognosebericht 2023</b>
17	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
19	<b>Sonstige Angaben</b>
20	<b>IFRS-Konzern-Zwischenabschluss</b>
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz Vermögenswerte
22	Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals
25	<b>Ausgewählte erläuternde Angaben</b>
25	<b>Anmerkungen zur Gesamtergebnisrechnung</b>
27	<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
28	<b>Finanzkalender 2023</b>
29	<b>Viscom-Struktur</b>

# Konzern-Kennzahlen

## Gesamtergebnisrechnung

		6M 2023	6M 2022
Umsatzerlöse	T€	49.439	44.839
EBIT	T€	236	1.003
Periodenergebnis	T€	-395	596

## Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

		6M 2023	6M 2022
Bilanzsumme	T€	117.593	104.476
Eigenkapitalquote	%	48,3	53,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	5.029	-556
Cashflow aus Investitionstätigkeit	T€	-2.039	-2.170
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	T€	-5.002	-2.996
Finanzmittelbestand Ende der Periode	T€	-19.949	-11.712

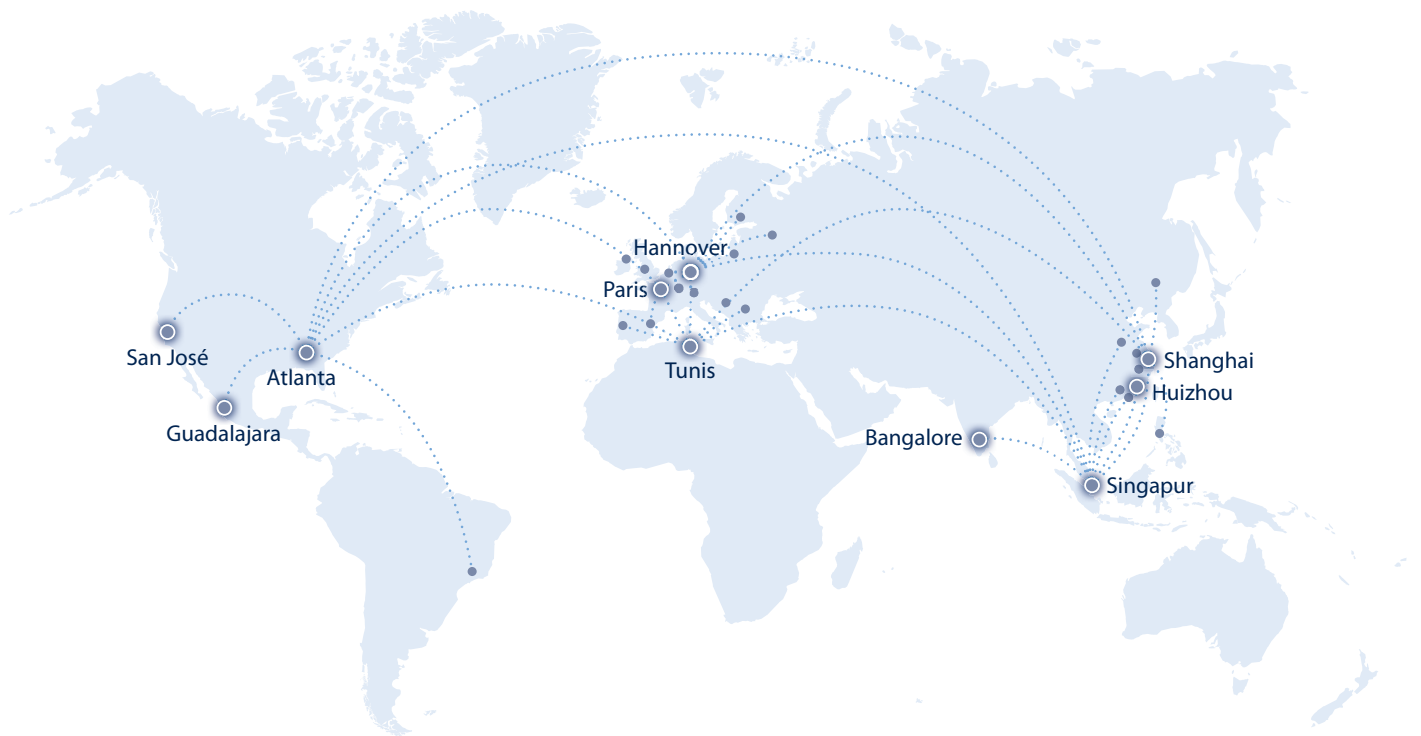
## Aktie

		6M 2023	6M 2022
Ergebnis je Aktie	€	-0,03	0,07

## Mitarbeiter

		6M 2023	6M 2022
Mitarbeiter zum 30. Juni		583	532

# VISCOM. Vision Technology.



## Gründung:

1984 von Dr. Martin Heuser und Volker Pape



## Mitarbeiter, weltweit:

583



## Weltmarktführer:

Viscom ist Nummer Eins als Lösungsanbieter für automatische optische Inspektion in der Automobilbranche.



## Zentrale und Produktion

»Made in Germany«  
Hannover, Deutschland



## Tochtergesellschaften:

Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich  
Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien  
Viscom Inc., Atlanta, USA  
Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur  
Viscom Machine Vision Trading Co. Ltd., Shanghai, China  
VICN Automated Inspection Technology (Huizhou), Huizhou, China Co., Ltd  
VISCOM MACHINE VISION (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien  
Viscom Metallgestaltung GmbH, Langenhagen/ Hannover, Deutschland  
Exacom GmbH, Hannover, Deutschland  
VISCOM VXS S. DE R.L. DE C.V., Zapopan/ Guadalajara, Mexiko

# Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

die positive Geschäftsentwicklung der Viscom AG setzte sich auch im ersten Halbjahr 2023 fort und knüpfte an die sehr gute Performance des vergangenen Jahres an. Die Nachfrage nach unseren Inspektionssystemen und Dienstleistungen ist weiterhin sehr hoch. Die Geschäftsaktivitäten bescherten uns den höchsten Auftragseingang in einem Halbjahr seit Unternehmensgründung mit 63,3 Mio. €, einem Plus von rund 16 % zum Vorjahr (Vj.: 54,7 Mio. €). Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 bewegten sich mit 49,4 Mio. € um rund 10 % über dem Wert des Vorjahres (Vj.: 44,8 Mio. €). Die Umsatzrealisierung wurde auch weiterhin von der anhaltenden Materialknappheit beeinträchtigt. Dies betraf im ersten Halbjahr 2023 unter anderem Spezialteile im Bereich der Optik und der Antriebe in den Anlagen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) war insbesondere belastet durch die gestiegenen Materialkosten sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen und lag im ersten Halbjahr des Jahres 2023 mit 0,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vj.: 1,0 Mio. €). Die EBIT-Marge belief sich auf 0,5 % (Vj.: 2,2 %).

Eine hohe Nachfrage in Europa, speziell auch von unseren Großkunden, trug zu diesem starken Anstieg des Auftragseingangs bei. Unser Tochterunternehmen, die Exacom GmbH, hat zudem im ersten Halbjahr 2023 einen Großauftrag über die Lieferung von Röntgeninspektionssystemen von einem Kunden aus dem Bereich der Fertigung von Batteriezellen erhalten. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von rund 5 Mio. € und wird noch in diesem Geschäftsjahr umsatzwirksam. Erfreulicherweise konnten wir im Juli einen weiteren Großauftrag über 4,9 Mio. € vermelden, dieser wird größtenteils im Geschäftsjahr 2024 umsatzwirksam. Unsere verfolgte Strategie, besonderes Umsatzpotenzial im Bereich der Inspektion von Energy Storage Products – also in der Inspektion von Batteriezellen – zu erschließen, setzen wir damit erfolgreich um.

Nach 35 Jahren Viscom-Zugehörigkeit hat sich Herr Peter Krippner, Vorstand Operations, aus Gründen seiner persönlichen Lebensplanung zum 31. Mai 2023 aus dem operativen Geschäft der Viscom AG zurückgezogen. Herr Krippner wird der Viscom AG auch zukünftig beratend verbunden bleiben. Der Viscom-Vorstand besteht ab dem 1. Juni 2023 aus den drei Vorständen Carsten Salewski (Vertrieb / Operations), Dr. Martin Heuser (Entwicklung / Produktion) und Dirk Schwingel (Finanzen).

Mit der Zustimmung des Aufsichtsrats haben wir beschlossen, den identitätswahrenden Formwechsel der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) vorzubereiten. Der Rechtsformwechsel von einer Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft bringt das Selbstverständnis der Viscom AG als einem europäischen und weltweit ausgerichteten Unternehmen auch äußerlich zum Ausdruck. Die supranationale Rechtsform fördert eine offene und internationale Unternehmenskultur. Die Identifikation – insbesondere ausländischer – Mitarbeiter mit dem Viscom-Konzern kann hierdurch weiter gestärkt werden. Auch stellt die SE eine attraktive Rechtsform für internationale Vertragspartner sowie für die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte dar. Schließlich bietet die Rechtsform der Europäischen Gesellschaft die Möglichkeit, die Corporate Governance-Struktur der Viscom AG im bewährten dualistischen Leitungssystem weiterzuführen und fortzuentwickeln. Verantwortlichkeiten und die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat bleiben von der neuen Struktur somit unberührt. Der Sitz und die Hauptverwaltung des Unternehmens werden in Hannover bleiben. Eine außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft wird am 24. November 2023 stattfinden, auf der der Formwechsel beschlossen werden soll. Die Wirksamkeit des Formwechsels in die Rechtsform der SE setzt unter anderem voraus, dass das Verfahren zur Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der zukünftigen Viscom SE abge-



v. l. n. r. Dr. Martin Heuser, Carsten Salewski, Dirk Schwingel

geschlossen bzw. beendet sein wird. Durch die SE-Umwandlung bleibt die Rechtsstellung der Aktionäre der Viscom AG grundsätzlich unberührt. Sie werden dieselbe Anzahl an nennwertlosen Stückaktien an der Viscom SE halten wie unmittelbar vor dem Formwechsel. Auch die Börsennotierung der Viscom-Aktien im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse bleibt vom Formwechsel unberührt.

Wir sind zuversichtlich, die von uns gesteckten Ziele für das aktuelle Geschäftsjahr durch eine nachhaltige und marktorientierte Geschäftspolitik sowie durch das große persönliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir weiterhin einen Auftragseingang und einen Zielumsatz von 110 bis 120 Mio. € bei einer EBIT-Marge zwischen 5 und 10 %. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 5,5 bis 12,0 Mio. €.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Der Vorstand

    
Carsten Salewski      Dr. Martin Heuser      Dirk Schwingel

# Die Viscom-Aktie

## Basisinformationen zur Viscom-Aktie

WKN	784686
ISIN	DE 000 7846867
Börsenkürzel	V6C
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in €	9.020.000
Grundkapital in Stück	9.020.000
Anzahl der stimmberechtigten Aktien	8.885.060

Eröffnungskurs am 02.01.2023	8,80 €
Schlusskurs am 30.06.2023 *	9,20 €
<i>Prozentuale Veränderung</i>	+ 4,8 %
Höchstkurs am 26.04.2023 *	10,90 €
Tiefstkurs am 09.01.2023 *	8,66 €
Marktkapitalisierung zum 30.06.2023	82.984.000 €

\* Alle Kursdaten auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA

## Kursentwicklung

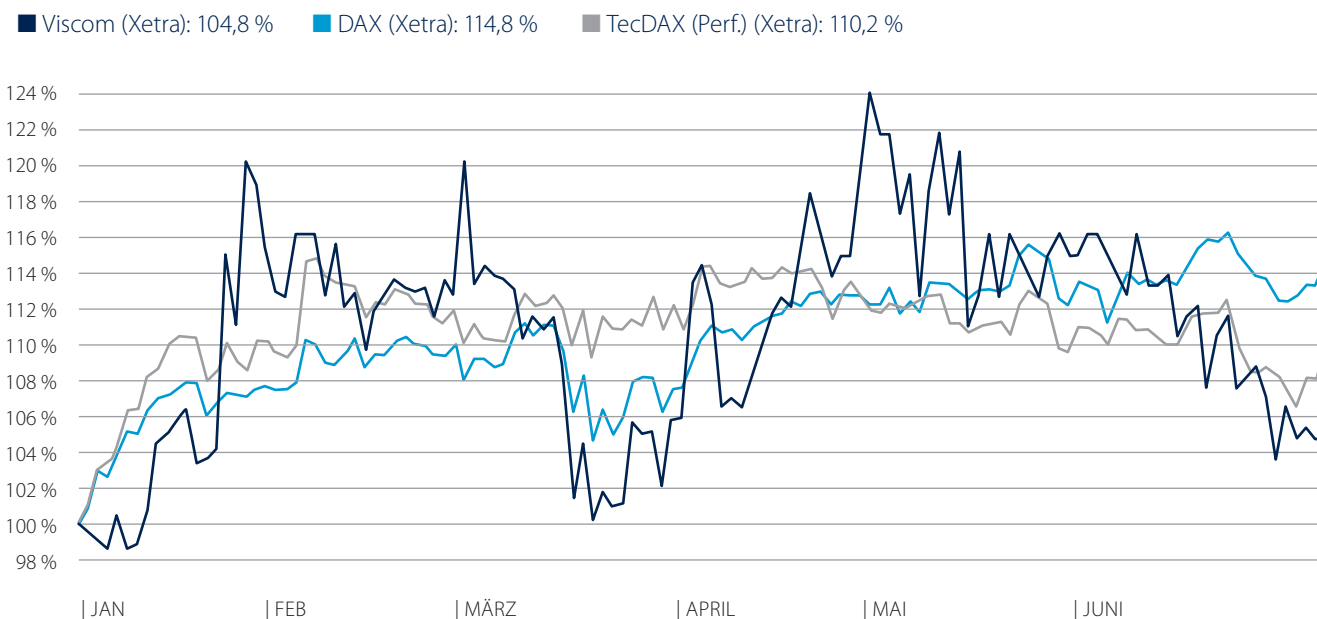
### im Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2023

Die Viscom-Aktie startete mit einem Eröffnungskurs von 8,80 € am 2. Januar 2023 in das aktuelle Geschäftsjahr und erreichte am 9. Januar 2023 ihren Jahrestiefstkurs mit 8,66 €. Rückläufige Inflationsraten und das Ende der Null-COVID-Politik in China verminderten die Rezessionsorgen und steigerten den Konjunktur-optimismus. Die europäischen Aktienmärkte erlebten sodann einen rasanten Kursanstieg und somit einen fulminanten Start in das Börsenjahr 2023. Die anhaltend hohe Inflation sowie die

Geldpolitik der Notenbanken waren die bestimmenden Themen und sorgten für eine Konsolidierung der Börsenbarometer im Verlauf des ersten Quartals 2023. Wiederkehrende Zinsängste, Nachfragesorgen und die Angst um eine neue Bankenkrise stellte das Anlegervertrauen auf die Probe. Technologietitel gehörten nach der schwachen Performance im Jahr 2022 aber im ersten Quartal 2023 mit einem Plus von rund 14 % zu den Gewinnern. Im April 2023 setzte sich der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten trotz der bestehenden Inflations- und Rezessionsorgen fort. Die Viscom-Aktie erreichte in diesem Börsen-

## Kursverlauf

### im Vergleich zum DAX und TecDAX in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023

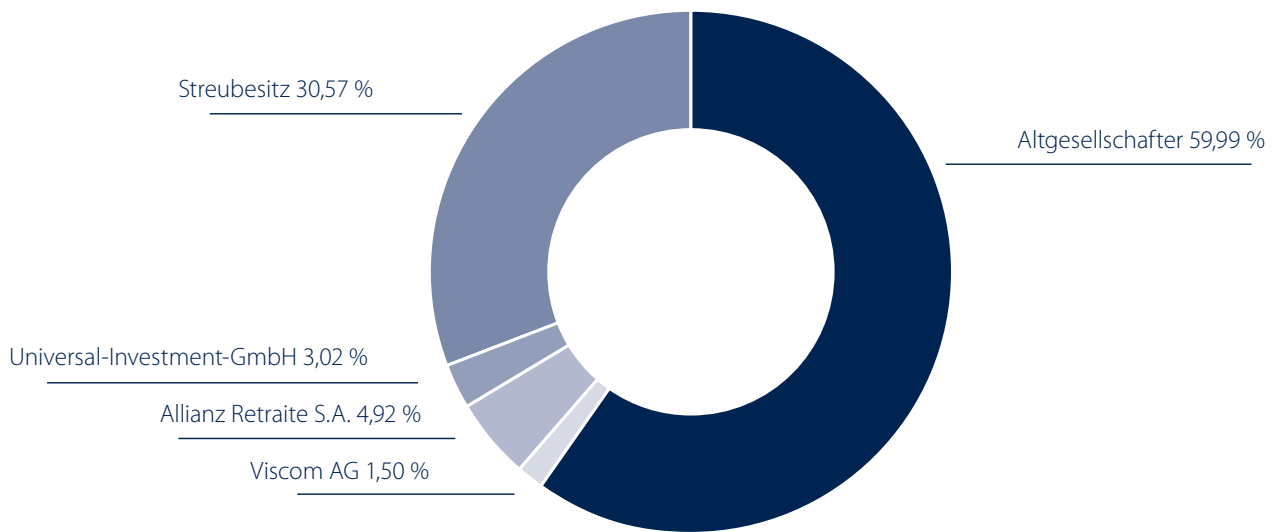


umfeld am 26. April 2023 ihren Jahreshöchstkurs mit einem Tagesschlusskurs von 10,90 €. Im Mai bewegten sich die Aktienmärkte aufgrund fehlender Kaufimpulse über eine weite Strecke in einer engen Handelsspanne seitwärts. Auch im Juni 2023 konnten die immer wieder genannten Belastungsfaktoren wie steigende Zinsen und eine anstehende Rezession der guten Stimmung an den Aktienmärkten nichts anhaben. Die Viscom-Aktie verzeichnete nach der Ausschüttung der Dividende eine leichte Abwärtsbewegung. Das Viscom-Wertpapier pendelte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 im Mittel bei 9,75 € und schloss zum Halbjahresultimo am 30. Juni 2023 bei 9,20 €.

### Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Viscom AG wird durch das starke Engagement der Unternehmensgründer der Viscom AG, Dr. Martin Heuser und Volker Pape, geprägt. 59,99 % der Aktien werden den Herren Heuser und Pape über zwischengeschaltete Gesellschaften und Stiftungen zugerechnet bzw. befinden sich direkt in ihrem Besitz. Die Viscom AG selbst hält 1,50 % eigene Aktien, die das Unternehmen im Jahre 2008/2009 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben hat. 4,92 % der Aktien werden durch die Allianz Retraite S.A. gehalten und weitere 3,02 % von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH. Der Streubesitz von 30,57 % verteilt sich vorrangig auf Investoren in Deutschland und dem europäischen Ausland.





### Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG fand am 31. Mai 2023 wieder als Präsenzveranstaltung im Alten Rathaus in Hannover statt. Während der Abstimmung waren vom eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 9.020.000,00 €, eingeteilt in 9.020.000 Stückaktien, 5.971.396 Stückaktien vertreten, das entspricht 66,20 % des eingetragenen Grundkapitals. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den Aktionärinnen und Aktionären sowie den Aktionärsvertretern mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Die Hauptversammlung stimmte unter anderem der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je dividendenberechtigter Aktie zu.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG wird am 29. Mai 2024 stattfinden. Weitere Informationen sind auf der Unternehmenswebseite [www.viscom.com](http://www.viscom.com) unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Hauptversammlung zu finden.

### Investor Relations

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent. Umfassende Informationen rund um die Viscom-Aktie finden sich auf der Unternehmenswebseite [www.viscom.com](http://www.viscom.com) unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations.

Die Pareto Securities AS und die EQUI.TS GmbH analysieren und kommentieren regelmäßig die Viscom-Aktie. Die Aktie wurde zum 30. Juni 2023 zweimal mit „Kaufen“ bewertet. Die aktuellen Bewertungen sind auf der Unternehmenswebseite [www.viscom.com](http://www.viscom.com) unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Aktie/Analyst Coverage zu finden.

Die Investor Relations-Abteilung ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Viscom AG  
 Investor Relations  
 Sandra M. Liedtke  
 Carl-Buderus-Straße 9-15  
 30455 Hannover  
 E-Mail: [investor.relations@viscom.de](mailto:investor.relations@viscom.de)  
 Tel.: +49 511 94996-791  
 Fax: +49 511 94996-555

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell des Konzerns

#### **Struktur der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen**

Die Viscom AG, Hannover, (im Folgenden: Viscom AG) ist die führende Gesellschaft innerhalb des Viscom-Konzerns (nachfolgend Viscom genannt).

Die Viscom AG ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Hannover unter HRB 59616 gemeldet.

Mit ihren Gruppengesellschaften in Asien, Amerika, Europa und Afrika, an denen die Viscom AG mittel- oder unmittelbar zu 100 % die Anteile hält, verfügt die Gruppe über eine effiziente und marktorientierte Organisationsstruktur. An der Exacom GmbH hält die Viscom AG unmittelbar 85 % der Anteile. Alle Gesellschaften sind auf ihre Kundengruppen und deren Anforderungen ausgerichtet. Daher können sie schnell und flexibel agieren bzw. reagieren. Außerdem profitieren sie von den Vorteilen des Konzernverbunds, durch den es möglich ist, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu nutzen. Die Produktion erfolgt ausschließlich am Heimatstandort Hannover. Damit nutzt Viscom die Produktionsvorteile eines der am besten entwickelten Industriestandorte und kann so eine sehr hohe Qualität der Produkte garantieren.

Die Viscom AG wurde 2001 aus der Viscom GmbH in eine Aktiengesellschaft formgewandelt. Das Kapital der Gesellschaft ist in 9.020.000 Aktien aufgeteilt. 59,99 % der Aktien werden den Unternehmensgründern Dr. Martin Heuser und Volker Pape über zwischengeschaltete Gesellschaften und Stiftungen zugerechnet bzw. befinden sich direkt in ihrem Besitz. 4,92 % der Aktien werden durch die Allianz Retraite S.A. und 3,02 % durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH gehalten.

Die am 20. August 2013 durchgeführte außerordentliche Hauptversammlung hat der Umwandlung eines Teils der gebundenen

Kapitalrücklagen (22.550 T€) in eine freie Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) im Wege der Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien und anschließender ordentlicher Kapitalherabsetzung nach Maßgabe der am 10. Juli 2013 im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt.

Am 29. Juli 2008 hat der Vorstand auf Basis der Genehmigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 und nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat beschlossen, bis zum 31. März 2009 bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Stichtag 31. März 2009 hatte die Gesellschaft 134.940 Aktien zurückgekauft. Die Viscom AG besitzt zum 30. Juni 2023 rund 1,50 % eigene Aktien.

Der Vorstand der Viscom AG besteht zum 30. Juni 2023 aus drei Mitgliedern:

Carsten Salewski: Vertrieb / Operations

Dr. Martin Heuser: Entwicklung / Produktion

Dirk Schwingel: Finanzen

Der Vorstand wird von einem aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat überwacht:

Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende)

Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Ludger Overmeyer

#### **Segmente und wesentliche Standorte**

Viscom entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme für die industrielle Fertigung. Die Geschäftsaktivitäten unterscheiden sich zum einen nach dem projektspezifischen Anpassungsaufwand der Standardkomponenten und Standardsysteme, zum anderen nach der Technik, mit der potenzielle Fertigungsfehler durch die Inspektionssysteme erfasst werden.

Geographisch segmentiert sich das Geschäft in den europäischen Absatzmarkt, der vom Stammsitz der Gesellschaft in Hannover sowie der Exacom GmbH und einer Vertriebstochter bei Paris (Frankreich) bedient wird, in den amerikanischen Absatzmarkt mit einer Vertriebstochter bei Atlanta (USA) und der in 2022 erworbenen Servicegesellschaft in Mexiko sowie in den asiatischen Absatzmarkt mit einer Vertriebstochter in Singapur (Singapur), die wiederum Vertriebstöchter in Shanghai (China), Huizhou (China) und Bangalore (Indien) unterhält. Die Erschließung und Bearbeitung des nordafrikanischen Absatzmarktes wird durch die Vertriebstochter in Tunis (Tunesien), die wiederum eine Tochtergesellschaft der Vertriebstochter in Frankreich ist, wahrgenommen, welche dem geographischen Segment Europa zugeordnet wurde.

Darüber hinaus unterhält die Viscom AG eine Gesellschaft zur Herstellung von Metallgestellen, die Viscom Metallgestaltung GmbH, diese ist ausschließlich für die Viscom AG tätig.

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen in der Konzern­tätigkeit und -struktur.

### **Geschäftsprozesse**

Die Inspektionssysteme werden in Hannover, dem Stammsitz der Viscom AG, entwickelt und produziert. Dort sind alle zentralen Funktionen wie z. B. kaufmännische Verwaltung, Entwicklung, Produktion, Service- und Vertriebsleitung angesiedelt.

Die Produktentwicklung erfolgt zum einen als Basisentwicklung für zukünftige Inspektionssystem-Generationen und zum anderen als projektspezifische Entwicklung, wie beispielsweise zur Anpassung von Basistypen an kundenspezifische Belange.

Ein großer Teil der Produktion erfolgt auftragsbezogen. Dabei wird auf eine hauseigene Vorproduktion diverser Baugruppen zurückgegriffen. Dies gewährt eine höhere Produktionssicherheit, gerade auch in Anbetracht der unsicheren Lieferketten.

Die Vertriebstätigkeit wird von Vertriebsmitarbeitern und den Customer Care Teams der Viscom AG sowie den Gruppenunternehmen und von Repräsentanten, die als Industrievertreter für Maschinenbauunternehmen im Markt agieren, wahrgenommen.

Eine hohe Verfügbarkeit ist einer der wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Inspektionssystemen. Sie setzt eine regelmäßige Wartung, Instandhaltung und Kalibration voraus. Für diese Aufgaben steht Viscom mit dem Zentralservice und den Customer Care Teams für seine Kunden zur Verfügung. Dabei garantiert Viscom dank der globalen Präsenz der Servicemitarbeiter schnelle Reaktionszeiten.

Wesentliche Geschäftsprozesse werden mittels der Unternehmenssoftware proALPHA gesteuert und unterstützt. Das sich in diesem System befindliche Auftragsbearbeitungsmodul wird an allen Viscom-Standorten weltweit eingesetzt.

### **Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren**

Es ergaben sich im ersten Halbjahr 2023 keine grundlegenden Veränderungen der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die einen spürbaren Einfluss auf das Geschäft von Viscom ausgeübt haben. Für nähere Angaben zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft wird auf den nachfolgenden Wirtschaftsbericht verwiesen.

### **Steuerungssystem**

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren, nach denen sich der Viscom-Konzern im Wesentlichen steuert, sind der Auftragseingang, der Umsatz, das EBIT (entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bzw. dem Segmentergebnis) und die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz).

Die Steuerung des Konzerns basiert auf einem Berichtssystem, das der Geschäfts- und Bereichsleitung in Form monatlich aktualisierter Reports zur Verfügung gestellt wird. Diese Monats-

berichte enthalten die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit den Einzeldarstellungen der Konzerngesellschaften.

Des Weiteren erfolgt eine detaillierte Darstellung der Kostenstruktur und der wichtigsten Kennzahlen der Viscom AG und der weiteren Unternehmen der Gruppe. Diese Darstellung umfasst die Umsätze der Regionen, in denen die Systeme installiert wurden, den Auftragseingang, den Auftragsbestand, die Anzahl der Mitarbeiter, die liquiden Mittel, die Inanspruchnahme der freien Kontokorrentlinien, den Gesamtforderungsbestand sowie den Forderungsbestand gegen Tochtergesellschaften, die getätigten Bestellungen zum Wareneinkauf, den Bestand an Waren sowie teilfertigen und fertigen Systemen.

Zudem geben diese Berichte einen Überblick zu Fluktuation, zum Krankenstand, zum Pro-Kopf-Umsatz und liefern Kennzahlen des Projektmanagements, der Produktentwicklung, der Produktion und der Logistik. Die Aussagen der Monatsberichte werden in regelmäßigen Besprechungen vom Vorstand, sämtlichen Bereichsleitern und den Geschäftsführern der einzelnen Niederlassungen analysiert. Der sich daraus evtl. ergebende Handlungsbedarf führt zu Entscheidungen, die in der Regel kurzfristig umgesetzt werden.

## **Forschung und Entwicklung**

Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten lag im ersten Halbjahr 2023 in der Weiterentwicklung der bestehenden Systemlösungen sowie in der Umsetzung neuer Marktanforderungen im Bereich der optischen Inspektionsverfahren und der Röntgeninspektionsverfahren. Viscom arbeitet kontinuierlich an Produktneu- und -weiterentwicklungen. Im ersten Halbjahr 2023 lag bezüglich der Systemtechnik der Fokus bei der Entwicklung der iS6059-Familie, die das bisherige Spektrum der Viscom-AOIs erweitern bzw. bisherige Sondervarianten ablösen wird. Fertiggestellt wurden Systeme zur Inspektion von unten und zur Inspektion in Doppelspurlinien.

Bei der Software wurde auf der SMT-Messe 2023 die Standard-vVision Software auch für Systeme der manuellen Röntgeninspektion (MXI) und der Inspektion von sogenannten Bonddrähten vorgestellt. Ebenso wurden Fortschritte bei dem Projekt zur Beschleunigung der Prüfplanerstellung erzielt.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde die KI-Kompetenz bei Viscom konsequent weiterentwickelt. Es ist für einige Anwendungen gelungen, bereits vortrainierte KI-Modelle kundenübergreifend nutzbar zu machen. Dies erspart bei einem verbreiterten Einsatz der KI erheblichen Arbeitsaufwand beim Sammeln von Bildmaterial und beim Durchführen der KI-Trainings.

vConnect, die Plattform für Digitale Dienste bei Viscom, ist im ersten Halbjahr 2023 weiter ausgebaut worden. Ein Ansatz ist hier, vConnect auch für statistische Zwecke zu nutzen. Die Fehlerraten sinken auf der einen Seite immer weiter, auf der anderen Seite steigen die Ansprüche an die Qualität der Prüfergebnisse immer mehr, um Bedienpersonal möglichst effektiv einsetzen zu können.

Die bereits erzielten Verbesserungen der Leistungsdaten bei der XM-Sensorik wurden auch auf andere Varianten der Sensor modul-Familie XM-II ausgeweitet. Im Fokus stand dabei das Sensormodul für die Inspektion von unten.

Im Bereich der Inspektion von Batteriezellen wurden die beiden bereits existierenden Serienvarianten der iX7059 für die Prüfung von Rund- und Pouch-Zellen um eine besonders schnelle Variante der 3D-Prüfung ergänzt.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung, ohne die konstruktiven Änderungen für kundenspezifische Adaptionen, lag über dem Vorjahreswert. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 1.565 T€ (Vj.: 1.383 T€) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten wurden in Höhe von 1.132 T€ (Vj.: 1.385 T€) planmäßig abgeschrieben.

# Wirtschaftsbericht

## Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft erholt sich dank abnehmender Lieferengpässe und weitgehend ungestörter Lieferwege Schritt für Schritt vom exogenen Schock der COVID-19-Pandemie. Doch stattdessen belasten nun schon geraume Zeit der Krieg in der Ukraine sowie die Streitigkeiten zwischen China und den USA die konjunkturelle Entwicklung. Der wirtschaftliche Rahmen bleibt somit geprägt von den geopolitischen Unwägbarkeiten und ihren ökonomischen Folgen. Die insgesamt schwache Gangart der Weltwirtschaft hält an und damit bleibt der Welthandel gezügelt. Hinzu kamen die Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der gestiegenen Inflation und der restriktiveren Geldpolitik auf die Banken und die globalen Finanzmärkte.

### Branchenentwicklung

Der Schwerpunkt der Umsatzlegung von Viscom liegt in der Herstellung von Systemen zur Inspektion von elektronischen Baugruppen. Viscom ist somit vorwiegend in der Elektronikindustrie im Bereich der Automobilzulieferer, einem der größten Industriezweige weltweit, vertreten. Die technischen Neuerungen in der Elektronikindustrie waren für Viscom in den vergangenen Jahren ein entscheidender Innovationsmotor. Der mengenmäßige Einsatz und die Qualitätsanforderungen an die immer komplexer und kleiner werdenden elektronischen Baugruppen sind von einem stetigen Wachstum geprägt. Letztere können nur noch durch automatische Inspektionssysteme zuverlässig geprüft werden. Verdeckte Lötstellen, miniaturisierte Bauteile oder dicht bestückte Leiterplatten müssen sicher und schnell inspiziert werden. Eine hohe Auflösung, sichere Fehlerfindung und ein großer Durchsatz sind hierfür außerordentlich wichtig. Viscom-Inspektionssysteme werden überall dort ein-

gesetzt, wo die Anforderungen an die Prüfgenauigkeit und die Prüfgeschwindigkeit besonders hoch sind. Hauptabnehmer von Viscom-Produkten sind neben der Automobilelektronikbranche, Hersteller von Consumer- und Industrieelektronik sowie Dienstleister (EMS), die auftragsbezogen elektronische Baugruppen für verschiedene Branchen fertigen. Darüber hinaus werden Viscom-Systeme verstärkt eingesetzt, um fertige Geräte einer automatischen optischen oder röntgentechnischen Endkontrolle zu unterziehen. Dazu gehören komplette Baugruppen aus dem Bereich Elektromobilität, hochwertige mobile Consumergeräte und in den letzten Jahren auch deutlich mehr Lithium-Ionen-Batterien in unterschiedlichen Bauformen.

Viscom hat in den vergangenen Jahren seine Anstrengungen intensiviert, um im Non-Automotive Bereich wie z. B. in der Batteriefertigung, Telekommunikation, Industrieelektronik und der Halbleiterherstellung Fuß zu fassen. Der Fokus richtet sich auf die Wachstumsbranchen im Bereich Elektromobilität und Computer, Communication, Consumer (3C).

Die Maschinenbau-Unternehmen sehen sich mit einer Vielzahl von globalen Herausforderungen konfrontiert. Während der Krieg in der Ukraine insbesondere Europa betrifft, sind Materialknappheit sowie höhere Inflationsraten weltumspannende Themen.

### Zielbranchen, Zielmärkte und Zielkunden

Die von Viscom produzierten Inspektionssysteme werden vor allem in der Elektronikindustrie eingesetzt. Dabei sind die Hersteller von elektronischen Komponenten das Hauptkundensegment mit 75 % des Umsatzes (Vj.: 62 %). Ein Teil dieser Unternehmen fertigt direkt für den Endkunden. Der größte Teil der Viscom-Kunden stellt jedoch als Zulieferer für andere Unternehmen z. B. elektronische Baugruppen her. Diese Zulieferteile

fließen in Endprodukte, wie unter anderem Motorsteuergeräte in ein Automobil, ein. Die restlichen 25 % (Vj.: 38 %) verteilen sich auf Hersteller anderer Branchen, wie beispielsweise Unterhaltungs- und Haushaltselektronik sowie Batteriefertigung.

In den Produktionsbetrieben mit den höchsten Qualitätsanforderungen ist Viscom mit den optischen, röntgentechnischen sowie kombinierten Inspektionssystemen besonders stark vertreten. Hauptkunden sind dementsprechend Unternehmen, bei denen die Sicherheit der Produkte besondere Priorität besitzt. Als mengenmäßig besonders herausragender Bereich ist hier die Automobilelektronik zu nennen.

Mit der Zunahme der Elektronik im Auto, verbunden mit den hohen Zuverlässigkeitsanforderungen für Fahrzeugsysteme, stellt die Automobilindustrie eine bedeutende Kundengruppe bei der Inspektion von elektronischen Baugruppen dar. Diese Baugruppen, bei denen es sich oft um Bauteile für sicherheitsrelevante Komponenten (ABS, ESP, Airbag etc.) oder um Steuerungssysteme für das autonome Fahren handelt, werden in der Regel von Systemen geprüft, wie sie von Viscom angeboten werden.

Aufgrund des steigenden technologischen Anspruchs, auch in der Konsumgüterindustrie, ist der Qualitätsdruck sehr viel höher als noch in früheren Jahren. Hier wird allerdings der Fokus mehr auf die Qualität des Prozesses gelegt, denn ein stabiler Prozess erhöht die Auslieferungsqualität, bedeutet aber vor allem auch weniger Ausschuss und damit höhere Effizienz in der Fertigung. Gleichzeitig versuchen sich zunehmend insbesondere asiatische Elektronikhersteller als Premium-Anbieter zu positionieren.

Die technologischen Weiterentwicklungen und die damit einhergegangenen technischen und ökonomischen Fortschritte sowie die internationale Vertriebs- und Service-Präsenz von Viscom führten zu einem Ausbau der Marktposition und einer langfristig angelegten Kundenbindung. Mit dieser stetigen Weiterentwicklung der Produkte, der Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Anpassung der Vertriebsorganisation an die veränderten Rahmenbedingungen hat Viscom den Anspruch, auch in Zukunft den gestellten Anforderungen gewachsen zu sein und seine Marktstellung damit weiterhin zu behaupten und auszubauen.

Enge und langfristige Kundenkontakte bilden die Basis für eine umfassende und individuelle Betreuung. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit fließen in die Entwicklung neuer und in die Weiterentwicklung bereits bewährter Systemlösungen ein. So entwickelt Viscom mit hoher Innovationskraft kundennah neue Lösungen, um damit zukünftige Märkte zu erschließen.

### **Kundenstruktur**

Viscom erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 rund 50 % des Umsatzes mit seinen sieben größten Kunden (Vj.: rund 48 % mit den fünf größten Kunden). Weitere 30 % des Umsatzes wurden mit 19 Kunden (Vj.: 19 Kunden) getätigt. Der restliche Umsatz wurde mit 296 verschiedenen Kunden (Vj.: 273 Kunden) realisiert.

# Zusammengefasste Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs

## Ertragslage

### Auftragseingang / Auftragsbestand

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 63.303 T€ (Vj.: 54.728 T€) verbucht werden. Dies stellte im Vergleich zur korrespondierenden Vorjahresperiode einen deutlichen Anstieg von 15,7 % dar und spiegelt die gute Platzierung der Inspektionssysteme und Dienstleistungen von Viscom in den Märkten wider.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 erhöhte sich deutlich auf 48.347 T€ (Vj.: 38.827 T€) und sorgt für eine gute Auslastung in allen Unternehmensbereichen in den kommenden Monaten.

### Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2023 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 25.824 T€ realisiert werden. Diese lagen um 9,4 % über dem Wert des ersten Quartals 2023 (23.615 T€) und um 7,5 % über dem zweiten Quartal des Vorjahres (Vj.: 24.024 T€). Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2023 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 49.439 T€ und lag damit um 10,3 % über dem Vorjahreswert (Vj.: 44.839 T€).

### Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) / EBIT-Marge

Das EBIT betrug 236 T€ im ersten Halbjahr 2023 (Vj.: 1.003 T€). Dies entsprach einer EBIT-Marge von 0,5 % (Vj.: 2,2 %). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wurde durch erhöhte Material- und Personalaufwendungen sowie gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen belastet. Der Personalaufwand stieg aufgrund einer höheren Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter sowie erfolgter Gehaltsanpassungen auf 21.150 T€ (Vj.: 18.205 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere aufgrund höherer Rechts- und Beratungskosten, Vertriebs- und Reisekosten, Wechselkursdifferenzen sowie Implementierungs- und Lizenzkosten für ein neues Vertriebs- und

Servicemodul (CRM-System) auf 7.907 T€ (Vj.: 6.094 T€) gestiegen. Die Gesamtleistung (Gesamtleistung definiert als Umsatzerlöse zzgl. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie sonstige aktivierte Eigenleistungen) wies einen deutlichen Anstieg um 8.825 T€ auf 57.808 T€ (Vj.: 48.983 T€) auf. Entsprechend hierzu erhöhte sich der Materialaufwand um 4.956 T€ auf 26.003 T€ (Vj.: 21.047 T€). Ergebnis erhöhend wirkten sich die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge (681 T€; Vj.: 664 T€) sowie der Rückgang der Abschreibungen (3.193 T€; Vj.: 3.298 T€) aus.

### Finanzergebnis

Die Finanzerträge betragen 2 T€ (Vj.: 4 T€). Die Finanzaufwendungen in Höhe von 788 T€ (Vj.: 223 T€) resultierten aus Zinsen auf Leasing- und Bankverbindlichkeiten. Das Finanzergebnis fiel mit -786 T€ negativ aus und lag unter dem Vorjahreswert (Vj.: -219 T€).

### Periodenergebnis

Das Periodenergebnis belief sich auf -395 T€ (Vj.: 596 T€). Die beschriebenen Effekte im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sowie das Finanzergebnis haben auch das Periodenergebnis beeinflusst. Ferner schlugen sich in dieser Position Ertragsteuererträge nieder.

Die Umsatzrentabilität vor Steuern betrug -1,1 % (Vj.: 1,7 %).

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2023 betrug -0,03 € (Vj.: 0,07 €) (verwässert und unverwässert) – bezogen auf 8.885.060 Aktien.

### Wechselkurseinfluss

Viscom ist durch das internationale Geschäft Wechselkursrisiken ausgesetzt. Aufgrund der bestehenden Geschäftsvolumina und der Kursentwicklung des Euro zum US-Dollar wurde das beste-

hende Wechselkursrisiko auch ohne Absicherung als akzeptabel bewertet. 15,4 % des Gesamtumsatzes unterlagen einem direkten Wechselkurseinfluss (Vj.: 34,7 %). Viscom behält sich vor, im Einzelfall Kursabsicherungen zu vollziehen.

### Mitarbeiter

Viscom beschäftigte zum 30. Juni 2023 weltweit 583 Mitarbeiter ohne Auszubildende. Damit liegt die Anzahl der Mitarbeiter um 51 Personen über dem korrespondierenden Vorjahreswert (Vj.: 532 Mitarbeiter). Der Aufbau der Mitarbeiter erfolgte schwerpunktmäßig in Europa in den Funktionsbereichen Entwicklung, Produktion und Applikation und in Asien im Service. Der Aufbau in Amerika resultierte durch den Erwerb der mexikanischen Gesellschaft und lag ebenfalls überwiegend im Service.

Stand: 30.06.2023	Europa	Amerika	Asien	Total
<b>Total</b>	<b>437</b>	<b>35</b>	<b>111</b>	<b>583</b>
davon Vollzeit	376	34	110	520
davon Teilzeit	61	1	1	63
zusätzlich: Auszubildende	17	0	0	17

Die Viscom AG beschäftigte am Standort Hannover 395 Mitarbeiter zum Ende des ersten Halbjahres 2023 (Vj.: 405 Mitarbeiter).

## Regionale Entwicklungen

### Europa

In der Region Europa war eine weitere Belebung des Marktes im ersten Halbjahr 2023 spürbar, welche sich in erfreulichen Auftragseingängen niederschlug. Dies lässt Viscom optimistisch auf die kommenden Quartale blicken.

Mit rund 58 % der Umsätze war Europa weiterhin die stärkste Region des Viscom-Konzerns. Im ersten Halbjahr 2023 erzielte die Region Europa einen Umsatz von 28.488 T€ und lag damit über dem Vorjahreswert (Vj.: 22.019 T€). Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland betrug 13.749 T€ (Vj.: 12.409 T€).

Das Segmentergebnis der Region Europa verbesserte sich aufgrund der gestiegenen Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr von -839 T€ auf 515 T€. Die EBIT-Marge der Region Europa betrug 1,8 % (Vj.: -3,8 %).

### Amerika

Die Geschäftsaktivitäten in der Region Amerika starteten zunächst verhalten in das aktuelle Geschäftsjahr, ab März 2023 war wieder ein vermehrtes Interesse aus allen Branchen an Viscom-Inspektionssystemen zu verzeichnen und setzte sich in den Folgemonaten fort. Die Elektromobil- und Batteriehersteller zeigen rege Aktivitäten, ebenso wie andere Hersteller von Fahrzeugelektronik. Die Region Amerika blickt positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf des Jahres.

Der Segmentumsatz der Region Amerika reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 7.603 T€ auf 5.568 T€. Folglich sank das Segmentergebnis auf -166 T€ (Vj.: 711 T€), welches einer Marge von -3,0 % (Vj.: 9,4 %) entspricht.

### Asien

Die Marktentwicklung in der Region Asien war inhomogen, sowohl in den einzelnen Ländern der Region als auch in den verschiedenen Branchen. In China zeigte insbesondere der Consumer-Bereich im Vorjahresvergleich einen deutlichen Rückgang, wohingegen die Automotive-Branche (inklusive Elektromobilität) eine robuste Nachfrage zeigte. Die Niederlassung in Indien profitierte im SMT-Bereich von einem gestiegenen Kundeninteresse. In Süd-Ostasien ist eine vermehrte Nachfrage nach Inspektionstechnologie spürbar. Nennenswert sind auch die verstärkten Business Development-Aktivitäten in Asien, die nicht nur auf eine Expansion in eher traditionellen Anwendungen in andere Länder Asiens abzielen, sondern vor allem auch auf eine Erschließung neuer Inspektionsanwendungen im Bereich der Halbleiterfertigung. Im ersten Halbjahr 2023 konnten hier bereits vielversprechende Zugänge zu besonders renommierten Marktteilnehmern erarbeitet werden. Diese Marktbearbeitung



## Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten zum 30.06.

in T€	Europa		Amerika		Asien		Konsolidierung		Summe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Externe Verkäufe	28.488	22.019	5.568	7.603	15.383	15.217	0	0	49.439	44.839
Intersegment Verkäufe	17.285	11.883	92	390	1.864	1.988	-19.241	-14.260	0	0
Gesamte Verkäufe	45.773	33.902	5.660	7.993	17.247	17.205	-19.241	-14.260	49.439	44.839
Segmentergebnis	515	-839	-166	711	589	697	-702	434	236	1.003

wird im zweiten Halbjahr 2023 weiter intensiviert. Viscom erwartet in Asien für das zweite Halbjahr eine abgeschwächte Nachfrage aus China, eine erfreuliche Entwicklung in Indien und positive Beiträge aus den neu erschlossenen Märkten.

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 der Region Asien lagen mit 15.383 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 15.217 T€). Das Segmentergebnis reduzierte sich schwerpunktmäßig aufgrund der geänderten Umsatzstruktur sowie gestiegener Personalaufwendungen auf 589 T€ (Vj.: 697 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 3,8 % (Vj.: 4,6 %).

## Finanzlage

### Kapitalstruktur / Liquidität

Viscom konnte im Berichtszeitraum die benötigte Liquidität aus Eigenmitteln sowie aus den zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien sicherstellen. Zum 30. Juni 2023 wurden Kontokorrentkredite im Wege der Ausnutzung verfügbarer Kreditlinien in Höhe von 26.061 T€ (31.12.2022: 22.288 T€) in Anspruch genommen. Unter Berücksichtigung der bestehenden Zahlungsmittel in Höhe von 6.112 T€ (31.12.2022: 4.361 T€) ergab sich zum

Stichtag ein negativer Saldo an Bankbeständen von 19.949 T€ (31.12.2022: negativer Saldo von 17.927 T€). Daneben bestanden zum 30. Juni 2023 langfristige Bankdarlehen in Höhe von 1.460 T€ (31.12.2022: 1.643 T€). Die Niederlassungen benötigten keine Darlehen.

### Investitionen

Die Gesamtsumme der in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen getätigten Investitionen belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 auf 3.113 T€ (Vj.: 3.524 T€). Der größte Teil der vorgenommenen Investitionen entfiel mit 1.565 T€ auf aktivierte Entwicklungsleistungen (Vj.: 1.383 T€) und mit 284 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vj.: 330 T€, davon 70 T€ durch die Erstkonsolidierung der Viscom Metallgestaltung GmbH). 203 T€ (Vj.: 653 T€, davon 383 T€ durch die Erstkonsolidierung der Viscom Metallgestaltung GmbH) verteilten sich auf technische Anlagen und Maschinen, Anzahlungen und Anlagen im Bau, Fahrzeuge, Software, Mietereinbauten sowie Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Zudem enthielt diese Position Zugänge von Nutzungsrechten für Vermögenswerte in Höhe von 1.061 T€ (Vj.: 1.158 T€).

## Zahlungsmittel / Cashflow

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** wies mit 5.029 T€ (Vj.: -556 T€) einen positiven Wert aus. Maßgeblich hierfür war die Berichtigung des Periodenergebnisses aufgrund von Abschreibungen und Finanzaufwand, die Zunahme der Verbindlichkeiten sowie die Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -2.039 T€ (Vj.: -2.170 T€) und resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungsleistungen sowie dem Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -5.002 T€ (Vj.: -2.996 T€). Maßgeblich hierfür waren die Dividendenzahlung, die Tilgung von Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten sowie gezahlte Zinsen.

Der Finanzmittelbestand betrug -19.949 T€ (Vj.: -11.712 T€) und lag um 2.022 T€ unter dem Wert zum Jahresende 2022 (-17.927 T€).

## Vermögenslage

### Anlagevermögen

Im Anlagevermögen wurde unter den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfasst. Die immateriellen Vermögenswerte lagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit 15.533 T€ über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (15.104 T€). Die Sachanlagen reduzierten sich leicht aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf 14.502 T€ (31.12.2022: 15.071 T€).

### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 31.775 T€ unter dem Wert zum 31. Dezember 2022 (41.050 T€).

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 718 T€ unter dem Wert zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 946 T€.

### Vorräte

Der Bilanzwert der Vorräte betrug 44.337 T€ und ist gegenüber dem Geschäftsjahresende 2022 (37.428 T€) gestiegen. Ursächlich hierfür war die Vorproduktion an teillfertigen und fertigen Systemen aufgrund des gestiegenen Auftragsbestandes.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2022 von 3.256 T€ auf 4.306 T€.

Die Vertragsverbindlichkeiten lagen mit 3.238 T€ über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2022 (1.967 T€) und enthielten Lieferungs- und Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 2.805 T€ (31.12.2022: 2.843 T€) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 1.091 T€ (31.12.2022: 1.276 T€) den langfristigen Teil aufgenommener Bankdarlehen und mit 9.354 T€ (31.12.2022: 9.882 T€) langfristige Leasingverbindlichkeiten.

### Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals lag mit 56.775 T€ unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2022 (60.266 T€). Diese Veränderung resultiert aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2022, dem Periodenergebnis sowie den Währungsdifferenzen. Die Eigenkapitalquote lag mit 48,3 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2022 (52,0 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode betrug 53,5 %.

## Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

	30.06.2023 T€	31.12.2022 T€
<b>Liquidität 1. Grades</b> (Zahlungsmittel minus kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	-39.742	-35.798
<b>Liquidität 2. Grades</b> (Liquidität 1. Grades plus Forderungen und sonst. Vermögenswerte minus langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	-15.835	-5.079
<b>Liquidität 3. Grades</b> (Liquidität 2. Grades plus Vorräte)	28.502	32.349
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	6.112	4.361
Forderungen und sonst. Vermögenswerte	35.158	42.684
Vorräte	44.337	37.428
	<b>85.607</b>	<b>84.473</b>
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	45.854	40.159
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	11.251	11.965
	<b>57.105</b>	<b>52.124</b>
<b>Verschuldungskennzahl</b>		
Verbindlichkeiten und Rückstellungen (-)	-57.105	-52.124
+ Zahlungsmittel	6.112	4.361
+ Forderungen und sonst. Vermögenswerte	35.158	42.684
<b>= Netto-Guthaben</b>	<b>-15.835</b>	<b>-5.079</b>
<b>Working Capital</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	39.753	44.314
<b>Eigenkapitalquote</b>		
Eigenkapital / Bilanzsumme	48,3 %	52,0 %
<hr/>		
	30.06.2023 T€	30.06.2022 T€
<b>Cashflow</b>		
Periodenergebnis nach Steuern	-395	596
+ Aufwand für planmäßige Abschreibung	3.193	3.298
	<b>2.798</b>	<b>3.894</b>
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		
Periodenergebnis / Eigenkapital	-0,7 %	1,1 %
<b>Return on Investment (ROI)</b>		
Periodenergebnis / Bilanzsumme	-0,3 %	0,6 %
<b>Umsatz-Rentabilität</b>		
EBT / Umsatz	-1,1 %	1,7 %
<b>Return on Capital Employed (ROCE)</b>		
EBIT / (Bilanzsumme - Zahlungsmittel - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	0,4 %	1,5 %

# Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

# Chancen- und Risikobericht

Die Ausführungen zum Chancen- und Risikobericht im Konzern-Lagebericht haben weiterhin Gültigkeit. Es wird auf den

Geschäftsbericht 2022 der Viscom AG und hier auf die Seiten 53 – 60 verwiesen.

# Prognosebericht 2023

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im Jahr 2022 wesentlich verantwortlich waren, haben sich zuletzt deutlich verbessert. Die Energiepreise sind wieder gesunken, in China haben sich mit der Abkehr von der Null-COVID-Politik die Aussichten auf eine stetige Expansion verbessert und auch die Lieferengpässe behindern die wirtschaftliche Aktivität nicht mehr ungewöhnlich stark. All dies hat dazu beigetragen, dass die Weltkonjunktur wieder Tritt gefasst hat. Der Kaufkraftentzug durch die hohe Inflation und die scharfe Straffung der Geldpolitik, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten geführt haben, wirken sich aber weiterhin bremsend auf die Weltkonjunktur aus. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) rechnet damit, dass die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr voraussichtlich moderat wachsen wird. Nachdem im Jahr 2022 noch ein Zuwachs der Weltproduktion um 3,3 Prozent erreicht wurde, dürfte sie in den Jahren 2023 und 2024 nur um 2,8 Prozent bzw. 3,0 Prozent zulegen.

Der weltweite Warenhandel dürfte im Jahr 2023 um 0,6 Prozent schrumpfen und im nächsten Jahr um 2,8 Prozent zunehmen, nach einem Zuwachs um 3,2 Prozent im vergangenen Jahr, so die Prognose des IfW.

Die weltweite Konjunkturabkühlung und die schwächelnde Inlandsnachfrage bremsen die erwartete Erholung nach der Pandemie in der zweitgrößten Volkswirtschaft China aus. Chinas Exportmaschinerie läuft deutlich langsamer an und die Aussichten auf Wachstum verschlechterten sich. Die Industriestaaten-Organisation OECD geht aber davon aus, dass die Weltwirtschaft nach eher schwachen Jahren im laufenden Jahr wieder wachsen wird. Die OECD sieht die Weltwirtschaft auf einem langsamen Erholungskurs und rechnet in ihrem Konjunkturausblick für 2023 mit einem globalen Wachstum von 2,7 Prozent, das sich der Prognose zufolge 2024 leicht auf 2,9 Prozent beschleunigen dürfte. Der Weg hin zu einem kräftigen und nachhaltigen Wachstum sei allerdings noch lang, so die OECD, denn das globale Wachstum werde noch deutlich

unter dem Durchschnitt der zehn Jahre vor der Corona-Pandemie liegen. Die Talsohle scheinbar durchschritten, denn Energiepreise und Gesamtinflation sanken, Lieferengpässe ließen nach. Auch die Finanzlage privater Haushalte sei relativ solide, teilte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit.

Für die Wirtschaftsleistung in Deutschland zeichnet sich nach Einschätzung mehrerer Wirtschaftsforschungsinstitute für das laufende Jahr ein Rückgang ab. Die Nachwehen der Energiekrise sowie die straffe Geldpolitik, die Belastungen durch Arbeitskräftemangel und Lieferengpässe haben die Wirtschaftsleistung der deutschen Wirtschaft merklich gedämpft. Die OECD-Prognose geht davon aus, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr voraussichtlich stagnieren und erst wieder 2024 um 1,3 Prozent wachsen wird.

Das IfW rechnet für die deutsche Wirtschaft sogar mit einem Minus von 0,3 Prozent für 2023 und für 2024 mit einem Plus von 1,8 Prozent. Die Inflation dürfte sich in den kommenden Monaten deutlich verringern. In Anbetracht der Krise und des Lieferstopps von Öl und Gas aus Russland schlage sich die deutsche Wirtschaft aber wacker und bestätige damit ihre Fähigkeit, sich schnell an neue Gegebenheiten anzupassen, so das IfW. Dank kräftiger Verdienstzuwächse und höherer Sozialleistungen bei gleichzeitig sinkender Inflationsrate nimmt die Kaufkraft vieler Menschen laut IfW-Prognose bereits im Jahresverlauf merklich zu. Das verleihe dem zuletzt sehr schwachen privaten Konsum Auftrieb.

Das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung erwartet ebenfalls einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland um 0,3 Prozent für dieses Jahr. Für 2024 rechnet das RWI mit einem Wachstum von 2,0 Prozent. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage in Deutschland ist derzeit schwach. Das Rezes-

sionsrisiko für die kommenden Monate ist zudem aufgrund der schwachen Auslandsnachfrage, der stark gestiegenen Zinsen und der rückläufigen Industrienaufträge gestiegen.

Der deutsche Maschinenbau kämpft mit einer anhaltend schwachen globalen Investitionsnachfrage, wie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) mitteilte. Im zweiten Halbjahr 2023 erwartet der Branchenverband daher weniger Umsatz und eine sinkende Produktion. Auch in anderen Teilen der Industrie läuft es schlecht. Die weltweit hohen Preissteigerungsraten, die deutlich gestiegenen Zinsen, der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie weitere geopolitische Probleme wirken sich belastend auf den deutschen Anlagen- und Maschinenbau aus.

### **Ertragslage**

Die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz wird im Jahr 2023 in großem Maße von der wirtschaftlichen Gesamtsituation sowie der anhaltenden Materialknappheit, welche sich auch in das Geschäft der Viscom AG durchtragen, abhängen. Die anhaltenden Inflations- und Zinssorgen und die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise führen zu weiteren negativen Auswirkungen, auch auf die Viscom AG. Viscom erwartet für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin einen Auftragseingang und einen Zielumsatz von 110 bis 120 Mio. €. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich in einem Korridor von 5 bis 10 % bewegen. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 5,5 bis 12,0 Mio. €.

### **Finanzlage**

Für das Geschäftsjahr 2023 wird die Liquidität aus Eigenmitteln sowie im Rahmen der freien Kreditlinien sichergestellt. Darüber hinaus gehende Notwendigkeiten oder Maßnahmen zur Finanzierung hängen von den sich allgemein veränderten Rahmenbedingungen ab.

# Sonstige Angaben

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Viscom AG und der Dr. Martin Heuser / Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Hettwer / Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge für neun Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom AG hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

## Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hannover unter HRB 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

# IFRS-Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	01.01.- 30.06.2023 T€	01.01.- 30.06.2022 T€	01.04.- 30.06.2023 T€	01.04.- 30.06.2022 T€
Umsatzerlöse	49.439	44.839	25.824	24.024
Sonstige betriebliche Erträge	681	664*	368	421*
	<b>50.120</b>	<b>45.503</b>	<b>26.192</b>	<b>24.445</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.804	2.761	3.040	768
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	1.565	1.383	670	593
Materialaufwand	-26.003	-21.047	-13.050	-10.534
Personalaufwand	-21.150	-18.205*	-10.821	-9.478*
Abschreibungen	-3.193	-3.298	-1.598	-1.688
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.907	-6.094	-4.429	-3.283
	<b>-49.884</b>	<b>-44.500</b>	<b>-26.188</b>	<b>-23.622</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>236</b>	<b>1.003</b>	<b>4</b>	<b>823</b>
Finanzerträge	2	4	1	4
Finanzaufwendungen	-788	-223	-415	-143
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-786</b>	<b>-219</b>	<b>-414</b>	<b>-139</b>
Ertragsteuern	155	-188	126	-165
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-395</b>	<b>596</b>	<b>-284</b>	<b>519</b>
Anteil der Aktionäre der Viscom AG am Periodenergebnis	-238	596	-220	519
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	-157	0	-64	0
<b>Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,07</b>	<b>-0,02</b>	<b>0,06</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Währungsumrechnungsdifferenzen	-430	482	-269	313
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können</b>	<b>-430</b>	<b>482</b>	<b>-269</b>	<b>313</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-430</b>	<b>482</b>	<b>-269</b>	<b>313</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-825</b>	<b>1.078</b>	<b>-553</b>	<b>832</b>
Anteil der Aktionäre der Viscom AG am Gesamtergebnis	-668	1.078	-489	832
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Gesamtergebnis	-157	0	-64	0

\* Im ersten Halbjahr bzw. im zweiten Quartal 2022 wurden unter den sonstige betrieblichen Erträgen Erträge aus Sachbezügen in Höhe von 506 T€ bzw. 261 T€ und in gleicher Höhe Aufwendungen aus Sachbezügen im Personalaufwand erfasst. Zur IFRS-konformen Bilanzierung werden diese Positionen nicht mehr erfasst. Die Werte des ersten Halbjahres bzw. des zweiten Quartals 2022 wurden entsprechend angepasst.

# Konzern-Bilanz

## Vermögenswerte

Aktiva	30.06.2023 T€	31.12.2022 T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.112	4.361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.775	41.050
Ertragsteuererstattungsansprüche	248	42
Vorräte	44.337	37.428
Sonstige finanzielle Forderungen	100	103
Sonstige Vermögenswerte	3.035	1.489
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>85.607</b>	<b>84.473</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	202	202
Sachanlagen	14.502	15.071
Immaterielle Vermögenswerte	15.533	15.104
Finanzanlagen	7	7
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	23	25
Aktive latente Steuern	1.719	1.116
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.986</b>	<b>31.525</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>117.593</b>	<b>115.998</b>



# Konzern-Bilanz

## Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.06.2023 T€	31.12.2022 T€
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.306	3.256
Vertragsverbindlichkeiten	3.238	1.967
Kurzfristige Darlehen	26.430	22.655
Rückstellungen	1.149	1.099
Ertragsteuerverbindlichkeiten	532	817
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	4.824	4.168
Sonstige kurzfristige Schulden	5.375	6.197
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>45.854</b>	<b>40.159</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Rückstellungen	806	807
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	10.445	11.158
Passive latente Steuern	3.713	3.608
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>14.964</b>	<b>15.573</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	21.321	21.321
Angesammelte Ergebnisse	25.936	28.840
Währungsdifferenzen	625	1.055
<b>Auf die Aktionäre der Viscom AG entfallendes Eigenkapital</b>	<b>56.902</b>	<b>60.236</b>
Nicht beherrschende Anteile	-127	30
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>56.775</b>	<b>60.266</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>117.593</b>	<b>115.998</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.-30.06.2023 T€	01.01.-30.06.2022 T€
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen	-395	596
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	-155	188
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzaufwand (+)	788	223
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzertrag (-)	-2	-4
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	3.193	3.298
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	49	-37
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	872	-5.416
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	1.071	818
Ertragsteuern erstattet (+) / gezahlt (-)	-392	-224
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>5.029</b>	<b>-556</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	10	7
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-488	-627
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-1.565	-1.383
Erwerb (-) von langfristigen Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen aus gewährten Darlehen (-)	-1	-8
Einzahlungen aus der Tilgung gewährter Darlehen (+)	3	0
Erhaltene Zinsen (+)	2	0
Zahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Zahlungsmittel (-)	0	-159
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-2.039</b>	<b>-2.170</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen anderer Gesellschafter	0	0
Zahlung Dividende (-)	-2.666	-1.777
Gezahlte Zinsen (-)	-698	-219
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-)	-1.455	-1.467
Aufnahme langfristiger Finanzschulden (+)	0	600
Tilgung übrige sonstige finanzielle Schulden (-)	-183	-133
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.002</b>	<b>-2.996</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-10	106
<b>Finanzmittelbestand</b>		
Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.012	-5.722
Finanzmittelbestand am 1. Januar	-17.927	-6.096
<b>Finanzmittelbestand zum 30. Juni</b>	<b>-19.949</b>	<b>-11.712</b>

# Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsdifferenzen	Ange-sammelte Ergebnisse	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>993</b>	<b>25.241</b>	<b>56.575</b>	<b>0</b>	<b>56.575</b>
Periodenergebnis	0	0	0	5.376	5.376	-7	5.369
Sonstiges Ergebnis	0	0	62	0	62	0	62
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>5.376</b>	<b>5.438</b>	<b>-7</b>	<b>5.431</b>
Dividenden	0	0	0	-1.777	-1.777	0	-1.777
Gründung eines Tochterunternehmens	0	0	0	0	0	37	37
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>1.055</b>	<b>28.840</b>	<b>60.236</b>	<b>30</b>	<b>60.266</b>
<b>Eigenkapital 01.01.2023</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>1.055</b>	<b>28.840</b>	<b>60.236</b>	<b>30</b>	<b>60.266</b>
Periodenergebnis	0	0	0	-238	-238	-157	-395
Sonstiges Ergebnis	0	0	-430	0	-430	0	-430
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-430</b>	<b>-238</b>	<b>-668</b>	<b>-157</b>	<b>-825</b>
Dividenden	0	0	0	-2.666	-2.666	0	-2.666
<b>Eigenkapital 30.06.2023</b>	<b>9.020</b>	<b>21.321</b>	<b>625</b>	<b>25.936</b>	<b>56.902</b>	<b>-127</b>	<b>56.775</b>

# Ausgewählte erläuternde Angaben

## Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2023 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den vom IFRS IC herausgegebenen Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Ergänzend wurden die nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

## Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2022 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Halbjahresfinanzbericht müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

# Anmerkungen zur Gesamtergebnisrechnung

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns gliederten sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse	30.06.2023 T€	30.06.2022 T€
Bau und Lieferungen von Maschinen	39.957	35.942
Dienstleistungen / Ersatzteile	9.482	8.897
<b>Summe</b>	<b>49.439</b>	<b>44.839</b>

Die Kategorien „Bau und Lieferungen von Maschinen“ und „Dienstleistungen / Ersatzteile“ sind Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.

## Angaben zu den Finanzinstrumenten und zum Finanzrisikomanagement

Darstellung der Kategorien von Finanzinstrumenten und den dazugehörigen Nettoergebnissen gemäß IFRS 7

Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Buchwerte der einzelnen Bewertungskategorien. Zudem werden die beizulegenden Zeitwerte je Klasse von Finanzinstrumenten gezeigt. Die Darstellung gestattet den Vergleich zwischen den Buch- und den beizulegenden Zeitwerten (AC – Amortised Costs).

30.06.2023 in T€	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Fair Value
<b>Aktiva</b>			
Finanzielle Vermögens- werte und sonstige Forderungen	AC	100	100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	31.775	31.775
Flüssige Mittel	AC	6.112	6.112
		<b>37.987</b>	<b>37.987</b>
<b>Passiva</b>			
Kurzfristige Darlehen	AC	26.430	26.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	4.306	4.306
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlich- keiten	AC	2.019	2.019
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlich- keiten	AC	1.091	1.091
		<b>33.846</b>	<b>33.846</b>

31.12.2022 in T€	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Fair Value
<b>Aktiva</b>			
Finanzielle Vermögens- werte und sonstige Forderungen	AC	103	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	41.050	41.050
Flüssige Mittel	AC	4.361	4.361
		<b>45.514</b>	<b>45.514</b>
<b>Passiva</b>			
Kurzfristige Darlehen	AC	22.655	22.655
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	3.256	3.256
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlich- keiten	AC	1.325	1.325
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlich- keiten	AC	1.276	1.276
		<b>28.512</b>	<b>28.512</b>

Für weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Geschäftsbericht 2022 der Viscom AG auf die Seiten 121 – 125 verwiesen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2023 eingetreten sind, liegen nicht vor.

## Abschlussprüfung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023 ist ebenso wie die vorherigen Konzern-Quartals- bzw. Halbjahresabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hannover, 10. August 2023

Der Vorstand



Carsten Salewski

Dr. Martin Heuser

Dirk Schwingel

# Finanzkalender 2023



## August

10.08.2023 Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2023

## November

14.11.2023 Konzern-Quartalsfinanzbericht 9M/2023

24.11.2023 Außerordentliche Hauptversammlung (Viscom AG, Hannover)

28.11.2023 Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt/Main)

# Viscom-Struktur

Aufsichtsrat	Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende) Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Ludger Overmeyer
Vorstand	Carsten Salewski Dr. Martin Heuser Dirk Schwingel
Sitz	Carl-Buderus-Str. 9 – 15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HRB 59616
Tochtergesellschaften	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur Viscom Metallgestaltung GmbH, Deutschland Exacom GmbH, Deutschland
Tochtergesellschaft der Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China VICN Automated Inspection Technology (Huizhou) Co., Ltd., Huizhou, China VISCUM MACHINE VISION (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore, Indien
Tochtergesellschaft der Viscom France S.A.R.L., Frankreich	Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien
Tochtergesellschaft der Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA	VISCUM VXS S. DE R.L. DE C.V., Zapopan, Mexiko



# Impressum

Herausgeber Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover, Deutschland  
Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900  
info@viscom.de, www.viscom.com

Handelsregister: Amtsgericht Hannover HRB 59616

Verantwortlich Viscom AG, vertreten durch den Vorstand

Redaktion Carsten Salewski (Vorstand)  
Dr. Martin Heuser (Vorstand)  
Dirk Schwingel (Vorstand)  
Sandra M. Liedtke (Investor Relations)  
Alexander Heigel (Rechnungswesen)

Layout und Satz CL\*GD – corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de

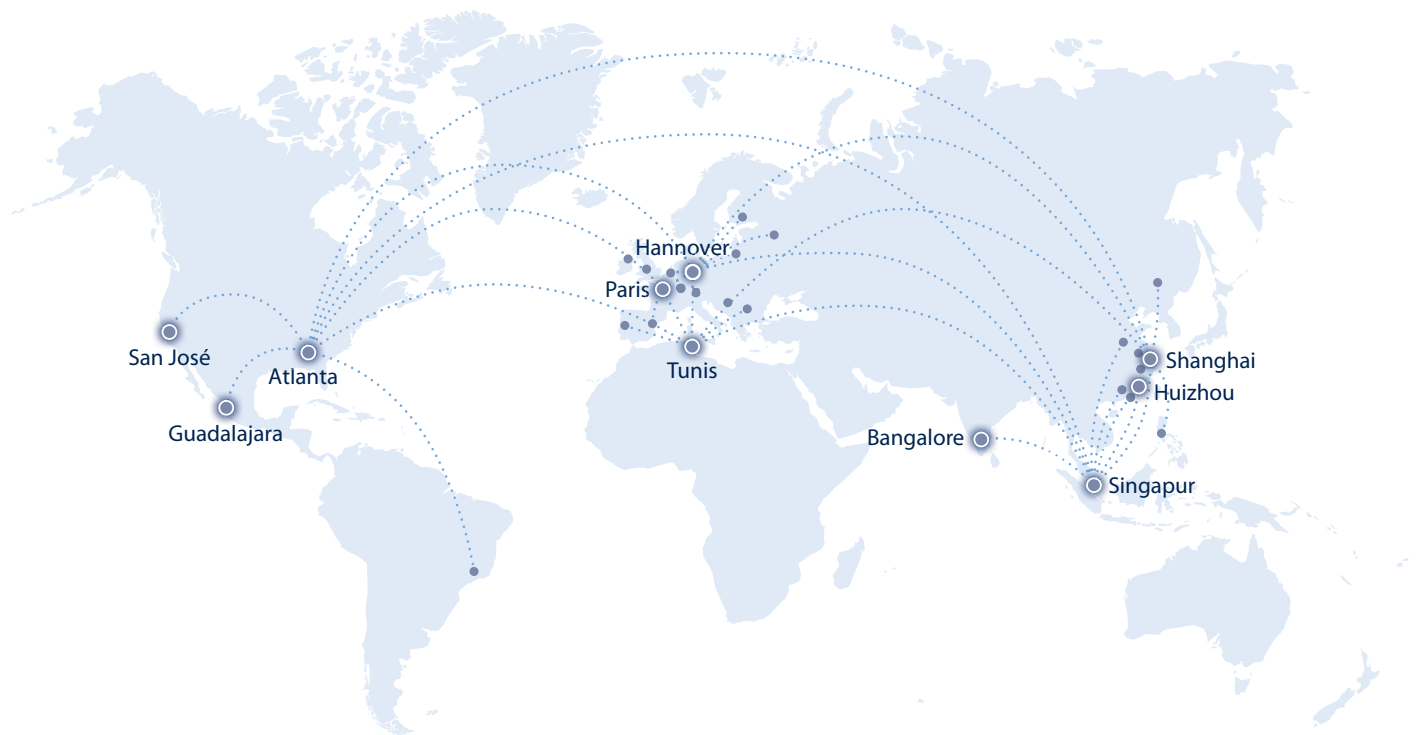
Urheberrecht Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.

## Disclaimer

Soweit dieser Finanzbericht Prognosen oder Erwartungen enthält oder Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sein. Daher können wir nicht garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung

enthaltenen Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



### Zentrale

**Viscom AG**

Carl-Buderus-Str. 9 –15  
30455 Hannover  
Deutschland  
T: +49 511 94996-0  
F: +49 511 94996-900  
E: info@viscom.de

### Investor Relations

**Viscom AG**

Sandra M. Liedtke  
Carl-Buderus-Str. 9 –15  
30455 Hannover  
Deutschland  
T: +49 511 94996-791  
F: +49 511 94996-555  
E: investor.relations@viscom.de



Unsere internationalen Niederlassungen und Repräsentanten in Europa, Amerika und Asien finden Sie unter:  
[www.viscom.com](http://www.viscom.com)